

IHK-Wirtschaftsplan 2020



Herausgeber:
Industrie- und Handelskammer
Lüneburg-Wolfsburg

Am Sande 1
21335 Lüneburg

Verantwortlich
Michael Zeinert,
Hauptgeschäftsführer

Redaktion
Alexander Diez,
Leiter Zentrale Dienste
Telefon 04131 - 742-111
alexander.diez@ihklw.de
www.ihk-lueneburg.de

IHK-Wirtschaftsplan 2020

WIRTSCHAFTSPLAN 2020

MITTELFRISTIGE GuV-PROGNOSE 2021 | 2025

Inhalt:	Seite
1. Beschlussempfehlungen	3
2. Wirtschaftssatzung 2020	5
3. Erläuterungen mit	9
• Personalübersicht und	
• Rücklagenübersicht	
4. GuV-Planung der IHKLW Service & Projekte GmbH	23

Im Einleger (Umschlag hinten) enthaltenes Zahlenwerk:

1. Plan-Bilanz
2. Investitionsplan
3. Plan-GuV
4. Mittelfristige GuV-Prognose 2021 | 2025

Sitzung der Vollversammlung der IHK Lüneburg-Wolfsburg
am 5. Dezember 2019 in Lüneburg

TOP 5: WIRTSCHAFTSPLAN 2020
MIT WIRTSCHAFTSSATZUNG UND
VERÄNDERUNGEN DER EIGENKAPITALPOSITIONEN

BERICHTERSTATTER: ALEXANDER DIEZ

(Das Zahlenwerk liegt als Einleger der Broschüre bei. Die Erläuterungen finden Sie im Anschluss an diese Beschlussvorlage und die Wirtschaftssatzung.)

FINANZWIRTSCHAFTLICHE GRUNDSÄTZE
BESCHLUSSEMPFEHLUNG ZU TOP 5 B

Die Vollversammlung beschließt die Finanzwirtschaftlichen Grundsätze, wie sie eingangs der Erläuterungen zum Wirtschaftsplan dargestellt sind.

WIRTSCHAFTSPLAN 2020

Der geplante Jahresfehlbetrag für 2020 liegt bei -1.238.000 €. Die Vollversammlung beschließt daher unter Berücksichtigung eines erwarteten Gewinnvortrags aus dem Jahr 2019 in Höhe von 1.545.000 € folgende Veränderung der Rücklagepositionen (€) zum Ausgleich des Wirtschaftsplans:

Rücklage	Stand 2019 Hochrechnung	Veränderung (saldiert)	Stand 2020 Plan
Ausgleichsrücklage	4.100.000	- 600.000	3.500.000
Pensionszinsausgleichsrücklage	2.697.000	0	2.697.000
Instandhaltungsrücklage	4.028.000	-4.028.000	0
Rücklage „Gebäude Lüneburg“	0	+5.133.000	5.133.000
Rücklage „IHK Digital“	926.000	-198.000	728.000
Gesamt	11.751.000	+307.000	12.058.000

Der Wirtschaftsplan 2020 sieht vor, die Instandhaltungsrücklage umzuwidmen in eine neue Rücklage „Projekt Gebäude Lüneburg“. Die Parameter (Zweck, Dotierungshöhe, Zeitpunkt der Entnahme) dieser neuen zweckgebundenen Rücklage sind in den Erläuterungen dargestellt.

BESCHLUSSEMPFEHLUNG ZU TOP 5 C

Die Vollversammlung beschließt die Höhe der Rücklagen:

1. Die Dotierung der Ausgleichsrücklage verringert sich auf 3.500.000 €. Ihr Wert sichert 95 % der Residualrisiken ab.
2. Die Pensionszinsausgleichsrücklage bleibt unverändert (2.697.000 €).
3. Die Instandhaltungsrücklage wird aufgelöst.
4. Die Rücklage „Projekt Gebäude Lüneburg“ wird erstmals mit 5.133.000 € dotiert.
5. Die Rücklage „IHK Digital“ wird um 198.000 € reduziert.

BESCHLUSSEMPFEHLUNG ZU TOP 5 D

Die Vollversammlung beschließt die Wirtschaftssatzung 2020 in Verbindung mit dem zugrunde liegenden Wirtschaftsplan 2020.

MITTELFRISTIGE GUV-PROGNOSE BIS 2025

Die Mittelfristige GuV-Prognose geht von folgenden maßgeblichen Entwicklungen aus:

- Die Beitragserträge steigen langfristig je Jahr um 1,8 %.
- Der Betriebsaufwand steigt sukzessive. Planungsannahmen sind eine moderate Inflationsrate, eine 3-prozentige Dynamik bei den Gehältern sowie kontinuierliche Produktivitätssteigerungen.
- Die IHK strebt positive Betriebsergebnisse an und gleicht damit das durchweg negative Finanzergebnis (insbesondere wegen der Zinseffekte aus Pensionen) teilweise aus. Entnahmen aus den zweckgebundenen Rücklagen sorgen für die übrige Finanzierung.
- Die Jahresergebnisse von 2020 bis 2022 werden, insbesondere durch den hohen Digitalisierungs- und Vorsorgeaufwand, negativ sein. Von 2023 bis 2025 werden positive Jahresüberschüsse prognostiziert, da mit einer Abflachung der Pensionszinskurve gerechnet wird.

BESCHLUSSEMPFEHLUNG ZU TOP 5 E

Die Vollversammlung nimmt die mittelfristige GuV-Prognose 2021 bis 2025 zur Kenntnis.

EHRENAMTLICHE RECHNUNGSPRÜFER FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS 2019

BESCHLUSSEMPFEHLUNG ZU TOP 5 F

Die Vollversammlung benennt Herr Dr. Christian Decker und Herrn Kay Hoffmann zu den ehrenamtlichen Rechnungsprüfern für das Wirtschaftsjahr 2019.

WIRTSCHAFTSSATZUNG DER INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER LÜNEBURG-WOLFSBURG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg hat am 6. Dezember 2018 gemäß § 3 Absätze 2 und 3 und § 4 Satz 2 Nr. 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 701-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 93 des Gesetzes vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626) geändert worden ist, die folgende Satzung beschlossen:

WIRTSCHAFTSPLAN

Der Wirtschaftsplan wird

- | | | |
|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| 1. | in der Plan-Gewinn- und Verlustrechnung
mit der Summe der Erträge in Höhe von | 17.166.000 Euro |
| | mit der Summe der Aufwendungen in Höhe von | 18.404.000 Euro |
| | mit dem Saldo der Eigenkapitalveränderungen
(Gewinnvortrag und Rücklagenveränderungen) in Höhe von | 1.238.000 Euro |
- festgestellt;
- | | | |
|----|-----------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 2. | in dem Investitionsplan
mit der Summe der Investitionseinzahlungen in Höhe von | 271.000 Euro |
| | mit der Summe der Investitionsauszahlungen in Höhe von | 1.529.000 Euro |

festgestellt.

FESTSETZUNG DES BEITRAGS

Zur Deckung des Finanzbedarfs wird der Beitrag zur Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg für das Geschäftsjahr 2020 wie folgt festgesetzt:

1. Nicht im Handelsregister oder im Genossenschaftsregister eingetragene IHK-Zugehörige, deren Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, 5.200 Euro nicht übersteigt, sind vom Beitrag freigestellt. Dies gilt auch für eingetragene Vereine, wenn nach Art oder Umfang ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb nicht erforderlich ist und ihr Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, 5.200 Euro nicht übersteigt.

2. Die in Ziffer 1 genannten natürlichen Personen sind, soweit sie in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebseröffnung weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbständiger Arbeit erzielt haben, noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, für das Geschäftsjahr der Industrie- und Handelskammer, in dem die Betriebseröffnung erfolgt, und für das darauf folgende Jahr von der Umlage und vom Grundbeitrag sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbeertrag oder Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000 Euro nicht übersteigt.

GRUNDBEITRÄGE

Als Grundbeiträge sind zu erheben von

- | | | |
|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 1. | IHK-Zugehörigen, die nicht im Handelsregister oder im Genossenschaftsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert, | |
| | a) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis 15.340 Euro, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer II eingreift | 30,00 Euro |
| | b) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von über 15.340 Euro bis 26.000 Euro | 70,00 Euro |
| | c) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von über 26.000 Euro bis 52.000 Euro | 150,00 Euro |
| 2. | IHK-Zugehörigen, die im Handelsregister oder im Genossenschaftsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert, mit einem Verlust oder Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis 52.000 Euro, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer II eingreift | 150,00 Euro |
| 3. | allen IHK-Zugehörigen mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von über 52.000 Euro bis 103.000 Euro | 225,00 Euro |
| 4. | allen IHK-Zugehörigen mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von über 103.000 Euro | 500,00 Euro |

IHK-Zugehörigen, die nach Ziffer III, 2 zum Grundbeitrag veranlagt werden und die eine der Voraussetzungen nach § 14 der Beitragsordnung vom 24.11.2005, zuletzt geändert am 25.6.2015, erfüllen, wird der zu veranlagende Grundbeitrag auf Antrag um 50 % ermäßigt. Die Erfüllung der Voraussetzungen für diese Ermäßigung muss von dem Antragsteller nachgewiesen werden.

UMLAGEN

Als Umlagen sind zu erheben 0,17 % des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Umlagebemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von 15.340 Euro für das Unternehmen zu kürzen.

BEMESSUNGSJAHR

Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2020.

GEWERBEERTRAG

Soweit ein Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb des Bemessungsjahres nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des der IHK zum Zeitpunkt des Erlasses des Beitragsbescheides vorliegenden Gewerbeertrags bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb des jüngsten Kalenderjahres erhoben. Dies gilt entsprechend für die Bemessungsgrundlagen Umsatz, Bilanzsumme und Zahl der Beschäftigten, soweit diese für die Veranlagung zum Grundbeitrag erheblich sind.

Soweit ein Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb nicht bekannt ist, der IHK jedoch Gewerbesteuermessbeträge vorliegen und der letzte Gewerbesteuermessbetrag größer als „0 Euro“ ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des Gewerbeertrages, der aus dem letzten der IHK vorliegenden Gewerbesteuermessbetrag ermittelt wird, erhoben.

Soweit keine Gewerbesteuermessbeträge größer als „0 Euro“ vorliegen, der IHK-Zugehörige jedoch seinen Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb mitgeteilt hat, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des mitgeteilten Betrages erhoben.

Soweit ein IHK-Zugehöriger, der nicht im Handelsregister oder im Genossenschaftsregister eingetragen ist und dessen Gewerbebetrieb einen nach Art oder Umfang in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert, die Anfrage der IHK nach der Höhe des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb nicht beantwortet hat, kann die IHK die Bemessungsgrundlage entsprechend § 162 der Abgabenordnung schätzen oder eine Veranlagung nur des Grundbeitrages gemäß Ziffer III, 1 durchführen.

Die vorstehende Wirtschaftssatzung wird hiermit ausgefertigt. Sie ist im Bundesanzeiger und auf den Internetseiten der IHK Lüneburg-Wolfsburg unter www.ihk-lueneburg.de bekannt zu machen.

Lüneburg, den 5. Dezember 2019

Andreas Kirschenmann
Präsident

Michael Zeinert
Hauptgeschäftsführer

WIRTSCHAFTSPLAN 2020

ERLÄUTERUNGEN

Inhalt:

1. Planungsgrundlagen und Finanzwirtschaftliche Grundsätze
2. Strategische Einbettung und wesentliche Einflussgrößen
 - a. Strategie IHK2019+
 - b. Digitalisierung der IHK-Organisation
 - c. Rückstellungen für Pensionen | Biometrische Einflüsse
3. Erträge
4. Aufwendungen mit Personalübersicht
5. Finanzergebnis
6. Jahresergebnis, Ergebnisverwendung und Bilanzergebnis
7. Rücklagenübersicht
8. Investitionsplan

Empfehlung:

Legen Sie sich das am Ende der Broschüre eingelegte Zahlenwerk neben diese Erläuterungen.

1. PLANUNGSGRUNDLAGEN

PLANUNGSRECHT UND FINANZWIRTSCHAFTLICHE GRUNDSÄTZE

Die Planung basiert auf den Regelungen des Haushaltsgrundsätzegesetzes, der Landeshaushaltsordnung (Wirtschaftlichkeit & Sparsamkeit), des IHK-Gesetzes und der Satzung der IHK (Beschlussrecht der Vollversammlung) sowie des Finanzstatuts (Vorgaben zu Aufbau, Struktur, Deckungsfähigkeiten und anderen Formalia).

Dabei werden folgende Finanzwirtschaftliche Grundsätze beachtet:

- Generationengerechtigkeit: Temporär gerechte Zuordnung von Aufwand und Risiken
- Leistungsfähigkeit der IHK besonders in Krisen sichern und Vermeidung prozyklischer Belastungen der Mitglieder
- Stabiler Beitragssatz und Schutz der Mitglieder vor erratischen Beitragssatzschwankungen
- Eigenfinanzierung vor Fremdfinanzierung
- Vollständige Ausfinanzierung der Pensionsrückstellungen über Finanzanlagen

PLANUNGSTECHNIK

Die Planung in der IHK Lüneburg-Wolfsburg erfolgt im Gegenstromverfahren. Zunächst gibt es eine dezentrale Projekt- und Planungsanmeldung durch die Fachbereiche und Kostenstellenverantwortlichen (bottom-up). Hierunter fällt auch die Beplanung der Beitragerträge, die aufgrund ihrer Komplexität und nur annähernd bekannter Daten nur eine Schätzung sein kann. In einer zweiten Phase plant der Bereich Zentrale Dienste den gesamten Plan top-down. Hierfür steht eine spezielle Plan- und Controllingsoftware zur Verfügung. Sodann folgen Beratungen des Planentwurfs mit Hauptgeschäftsführer, Präsident und Präsidium.

BRUTTODARSTELLUNG

Die IHK ist nicht zum Ausweis der Mehrwertsteuer und des Vorsteuerabzugs berechtigt. Die Kosten- und Investitionspläne sind daher grundsätzlich brutto kalkuliert.

Die IHK hat seit Januar 2017 die IHKLW Service & Projekte GmbH. Diese hat im Jahr 2018 nahezu alle umsatzsteuerpflichtigen Geschäfte der IHK übernommen. Bei der IHK selbst verbleibt sodann der (nicht steuerbare) Betrieb gewerblicher Art „Personalgestellung für die IHKLW Service & Projekte GmbH“.

2. WESENTLICHE EINFLUSSGRÖSSEN

Mit dem vorgelegten Wirtschaftsplan 2020 können bisherige und neue strategische Ansprüche (siehe folgende Absätze) unserer IHK ohne Beitragserhöhungen bewältigt werden. Dies soll nicht darüber hinweg täuschen, dass aufgrund erwartbarer Sondereffekte (Pensionsrückstellungen, Digitalisierung) die Jahresergebnisse negativ sind. Für diese Aspekte wurden bereits in der Vergangenheit Rücklagen gebildet. Durch Inanspruchnahme der auch für diese Gründe vorhandenen Ausgleichs- sowie der zweckgebundenen Rücklagen können diese gedeckt werden.

2.A IHK-STRATEGIE 2019-2023

Unsere IHK hat durch zurückliegende strategische Entwicklungen insbesondere zwei Merkmale adressiert:

1. Erhöhung der Sichtbarkeit
2. Stärkung der Beratungskompetenz

Dies wollen wir auch im Jahr 2020 weiterverfolgen, indem wir hauptsächlich folgende Dinge tun:

- Verbreiterung unserer Beratungs- und Dienstleistungsangebote mit den Themen
 - (1) Rekrutierung ausländischer Fachkräfte,
 - (2) Berufsorientierung für Eltern (Karrierebotschafter),
 - (3) Anreicherung von Unterricht mit Fachkräften (Praxisbotschafter)
 - (4) Ausbau von Teilqualifikationen und IHK-Zertifikaten in der Ausbildung
 - (5) Gütesiegel Ausbildung
- Start von „BOM!“ – Beratungsoffensive Mittelstand
- Ausdehnung unserer Veranstaltungsreihe „GedankenGut – Die Netzwerkabende der IHKLW“ auf acht Veranstaltungen (eine in jedem Landkreis)
- Ausdehnung unserer digitalen Ausbildungskampagne MoinFuture in den Südbereich unseres IHK-Bezirks (Gifhorn & Wolfsburg)
- Etablierung einer eigenen Veranstaltungsreihe für Politik & Verwaltung
- Handelsstandortanalyse für den IHK-Bezirk für Standorte mit mehr als 10.000 Einwohnern
- Stärkung unserer Wirtschaftsförderungsaktivitäten (siehe dazu genauer unter „Materialaufwand“)
- Umzug in die moderne und zentral gelegene Geschäftsstelle Wolfsburg

Unsere Beratungs- und Dienstleistungsangebote verfolgen dabei den von der Vollversammlung für die Wahlperiode 2019 bis 2023 gesetzten Themendreiklang:

1. Digitalisierung meistern (= Jahresthema 2020)
2. Fachkräfte binden
3. Region stärken

2.B DIGITALISIERUNG DER IHK-ORGANISATION

Die Digitalisierung der IHK-Organisation ist ein umfassender und dauerhafter Transformationsprozess. In den 79 deutschen IHKs sind bislang drei verschiedene Stammdatensysteme im Einsatz, deren technische Fundamente in die 1990er-Jahre zurückreichen. Neue gesetzliche Aufgaben und Auflagen, aber auch berechnete Erwartungen unserer Mitglieder an eine moderne und leistungsfähige IHK können damit nur eingeschränkt erfüllt werden. Die erforderliche Verknüpfung mit jeweils drei unterschiedlichen Systemen verursacht hohe Aufwände.

Die IHK-Organisation stellt sich dieser Herausforderung mittels vier eng ineinander verzahnter Programme:

- **Kerndaten:** die langfristige Fusion der drei bestehenden Systeme schafft die Grundlage für IHK-übergreifende Bündelung von Verwaltungsvorgängen und single points of contact für Unternehmen, die mehreren IHKs angehören.
- **Technologie:** IT-Referenzarchitektur als gemeinsamer Standard für alle neuen Anwendungen
- **Bildung:** zielgruppenfokussiertes Online-Portal als Dreh- und Angelpunkt der dualen Berufsbildung
- **GATS** | Gesetzliche Anforderungen, Transformation und Shared Services: Harmonisierung der IHK-Prozesse unter Berücksichtigung der gesetzlichen Anforderungen, dadurch noch mehr gleiche & geteilte IT-Landschaft möglich)

In den nächsten fünf Jahren sollen von der gesamten IHK-Organisation insgesamt ca. 250 Mio. € investiert werden, um als verlässlicher Partner an der Seite der Unternehmen, der Ausbilder, der Auszubildenden, dem Ehrenamt und der Politik zu stehen, Anforderungen aus dem Online-Zugangsgesetz zu erfüllen und die Digitalisierung der regionalen Wirtschaft vorbildlich zu begleiten.

Für unsere IHK resultiert daraus ein Finanzierungsanteil in Höhe von ca. 2,6 Mio. €. Hierfür wurde die zweckgebundene Rücklage „IHK Digital“ eingerichtet, welche die Finanzierung dieses Teils unserer Digitalisierungsaufwendungen sicherstellen soll. Bislang ist die Rücklage zu ca. 40 Prozent dotiert.

Parallel zu diesen bundesweiten Bestrebungen setzen wir die im März 2018 von unserer Vollversammlung beschlossene Digitalisierungsstrategie um. Sukzessive schaffen wir durchgängig digitalisierte Prozesse z. B. in gewerberechtlichen Erlaubnisverfahren, Beitragsangelegenheiten und in der Berufsausbildung. Ohne Medienbrüche verkürzen wir so Bearbeitungszeiten und erhöhen gleichzeitig die Prozess-Sicherheit.

Bei der Einführung dieser Lösungen stellen wir sicher, dass Sie der IT-Referenzarchitektur entsprechen und in kommende bundesweite Angebote zu integrieren sind.

2.C RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN | ZINS- UND BIOMETRISCHE EFFEKTE

Unsere IHK gab bis März des Jahres 2000 Zusagen für eine betriebliche Altersversorgung für alle Mitarbeiter ab zehn Jahren Zugehörigkeit. Gemäß HGB sind diese Zusagen in versicherungsmathematischen Verfahren in die Zukunft zu projizieren und deren Zukunftswert zu ermitteln. Dieser Wert ist auf das Bilanzjahr wiederum abzuzinsen (Gegenwarts- bzw. Barwert). Heißt: Beträgt der Zukunftswert z. B. 100.000 €, so ist dieser heute mit dem Gegenwartswert von z. B. 60.000 € zu bilanzieren. Dieser Wert wird ratierlich jährlich verzinst und liegt so in z. B. 20 Jahren bei den zugesagten 100.000 €.

Sinkt nun der zugrunde zu legende -durch die Bundesbank ermittelte- Rechnungszins, muss der Gegenwartswert erhöht werden, um den Zukunftswert schrittweise zu erreichen. Diese Steigerung des Gegenwartswertes bilden wir im Finanzaufwand ab.

Der Gesetzgeber hat Anfang 2016 entschieden, die absehbar bis 2023 steil sinkende Zinskurve abzumildern. Dazu wurde beschlossen, den Zinssatz nicht mehr auf Basis des Durchschnittswertes der letzten sieben Jahre, sondern zehn Jahre anzuwenden. Dies führt zu einem langsameren Absinken dieses Zinssatzes (siehe Grafik). Dadurch entstand im Jahr 2016 ein einmaliger Entlastungseffekt beim Barwert der Pensionsrückstellungen. Damit dieser Entlastungseffekt für die spätere weitere Dotierung der Pensionsrückstellungen zur Verfügung steht, hat der Gesetzgeber eine „Ausschüttungssperre“ in Bezug auf diesen Barwert erlassen. Diese Ausschüttungssperre wird in Form der „Pensionszinsausgleichsrücklage“ abgebildet.

Herleitung der Pensionszinsausgleichsrücklage

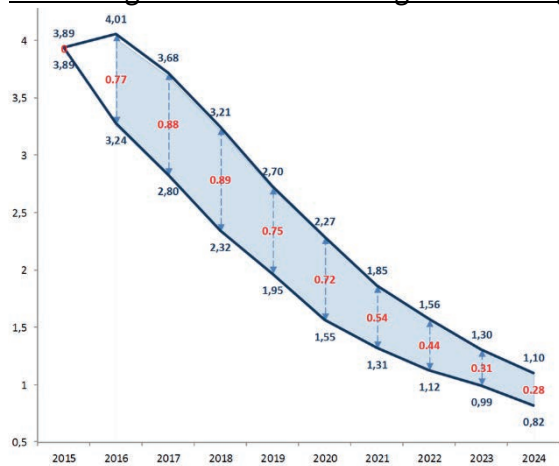


Abbildung 1: Prognose Zinsverläufe

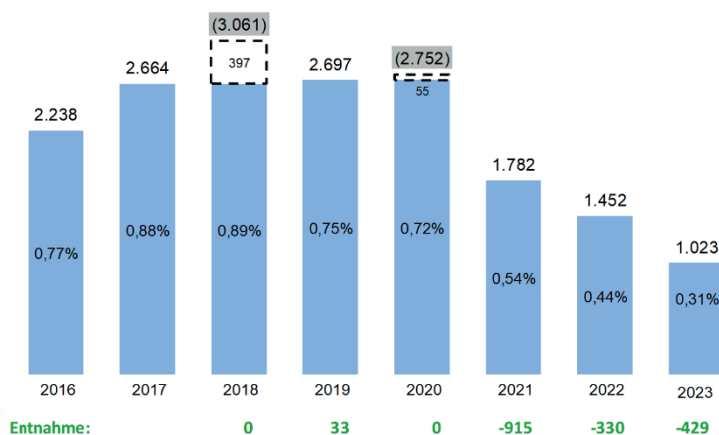


Abbildung 2: Dotierung der Pensionszinsausgleichsrücklage

- 1) Der untere Kurvenverlauf in Abbildung 1 zeigt die prognostizierte Entwicklung des Zinssatzes vor der Gesetzesänderung an, also mit dem 7-Jahres-Durchschnitt des Zinssatzes auf Unternehmensanleihen mit 15jähriger Laufzeit.
- 2) Die obere Linie trägt sodann jeweils den Zinssatz nach Gesetzesänderung ab; dieser wird durch einen 10-Jahres-Durchschnitt berechnet.
- 3) Die entstehende Spanne unterliegt der Ausschüttungssperre und ist Basis der Berechnung der Pensionszinsausgleichsrücklage.

3. BETRIEBSERTRÄGE

POS. 1 | BEITRÄGE

Der Planwert für 2020 (12.000.000 €) fällt geringer aus als der Planwert 2019 (12.500.000 €) sowie der erwartete Hochrechnungswert 2019 (13.100.000 €). Dies liegt insbesondere daran, dass wir bei einem großen Beitragszahler damit rechnen, neben dem Verlust einer Umlagezahlung auch einen Beitrag aus Vorjahren zurückzahlen zu müssen. Hauptsächlich daher erwarten wir geringere Beitragserträge von 750.000 €.

POS. 2 | GEBÜHREN

Die Gebühren verbleiben auf einer Höhe von 3.000.000 €. Darin sind hauptsächlich die Ausbildungsgebühren mit 1.800.000 € enthalten. Die Erträge aus den Produktbereichen Weiterbildungsprüfungen, Sach- und Fachkundeprüfungen, Unterrichtungen, den Erlaubnis- und Registerverfahren „Gewerbeordnung“ (Vermittlerberufe) sowie den Außenhandelsdokumenten (Carnets & Ursprungszeugnisse) bleiben bei einem Niveau von 1.200.000 € stabil.

POS. 3 | ENTGELTE

Entgelte erwirtschaften wir in unserer IHK hauptsächlich durch Weiterbildungsangebote (Seminare & Lehrgänge). Wir erwarten einen stabilen Geschäftsverlauf, weshalb wir erneut von Erträgen in einer Größenordnung von 1.000.000 € ausgehen.

POS. 6 | SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Diese Rubrik ist zum einen geprägt von Projekten, welche gefördert werden und/oder in Kooperation mit der IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum verfolgt werden. Die Erträge durch die damit verbundenen Förder- bzw. Partnermittel gehen im IHK-Haushalt kontinuierlich zurück, da der überwiegende Teil der Projekte an die Tochtergesellschaft IHKLW Service & Projekte GmbH übergeben wurde.

Unsere IHK ist gemeinsam mit ihrer Tochter in folgenden mit öffentlichen Mitteln geförderten Projekten und Initiativen aktiv:

- Fachkräfteinitiative mit „Unternehmensservice Fachkräfte“ und „Netzwerkmanagement der Allianz für Fachkräfte Nordostniedersachsen“
- Gründungslandschaft mit den Projekten „Ideenschmiede“ und „Mittelstand meets startups“
- Bildungslandschaft mit Willkommenslotsen, Ausbildungs-, Praxis- und Karrierebotschaftern
- Pro Duale Berufsausbildung: Kampagne „Moin Future“

Zum anderen fallen hier insbesondere Erstattungen der IHK Stade für gemeinsame Berater (Nachfolgemoderation & Innovationsberatung) an.

4. BETRIEBSAUFWENDUNGEN

POS. 7 | MATERIALAUFWAND

Im Materialaufwand werden alle Aufwendungen des Kerngeschäfts gebucht: Prüfungsunterlagen, Prüferentschädigungen, Dozenten honorare, Veranstaltungskosten (Miete, Catering, Technik, Redner), politische Meinungsbildung (z. B. durch gutachterliche Stellungnahmen) und Projektaktivitäten.

Die Steigerung der Kosten zeigt die Ausweitung unserer Aktivitäten wie oben in Abschnitt „Strategische Einflüsse“ dargestellt.

Bei den Wirtschaftsförderprojekten haben wir folgende Aktivitäten geplant:

• Strategieprojekt „D muss schneller werden“	50 T€
• Erstellung Einzelhandelsatlas	40 T€
• Zuwendung AfdR – Allianz für die Region	30 T€
• Zuwendung Projekt „Robokind“	30 T€
• AfdR – Regionalmarketing	25 T€
• Kofinanzierung Rekrutierung ausl. Fachkräfte	20 T€
• Beitrag zur MRHH – Metropolregion Hamburg	18 T€
• Regionalmarketing MRHH – Metropolregion Hamburg	11 T€
• Zuwendung Zukunftswerkstatt Buchholz	10 T€
• AfdR – Regionalabend in Berlin	4 T€
• Welcome Service Center WOB (letztmalig)	3 T€
• Unterstützung Lünale	1 T€

POS. 8 | PERSONALAUFWAND MIT PERSONALÜBERSICHT

Das Präsidium hat im Jahr 2017 beschlossen, die Gehälter mit maximal 3 Prozent jährlich (von Plan zu Plan) ansteigen zu lassen. Aus dieser Steigerung sind die Tarifierpassungen und die strukturell-individuellen Anpassungen sowie eventuelle (temporäre) Stellenaufstockungen darzustellen. Die tarifliche Anpassung wird in 2019 genau 2,37 % betragen (Ermittlung erfolgt aus dem Dreijahresdurchschnitt des Tarifindex der Deutschen Bundesbank). Hier die konkrete Berechnung des Werts 2020:

6.245.000 €	Planwert 2019
+ 36.000 €	Addition des Gehalts in 2019 für eine geförderte Stelle, da kein Übertrag an die GmbH erfolgte = 6.281.000 €
+ 3%	= 6.470.000 €
- 82.000 €	wegen zweier Stellen, die ab 2020 bei der GmbH ¹ abgebildet werden
6.388.000 €	Planwert 2020

¹ Übergang der Stellen erfolgt, da betreute Produkte umsatzsteuerpflichtig sind (Moin Future, Teilqualifizierungen, Gütesiegel TOP Ausbildung)

Übersicht der Personalpläne

Mitarbeitergruppe	Plan 2018		Plan 2019		Plan 2020	
	Köpfe	Vollzeit- äquivalente	Köpfe	Vollzeit- äquivalente	Köpfe	Vollzeit- äquivalente
Geschäftsführung	8,85	8,85	7,85	7,85	6,67	6,67
Hauptgeschäftsführer	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Bereichsleiter	5,85	5,85	4,85	4,85	5,67	5,67
Geschäftsstellenleiter	2,00	2,00	2,00	2,00	0,00	0,00
Berater und interne Referenten	42,32	39,43	47,62	44,10	48,70	45,09
Teamleiter	9,00	9,00	7,50	7,43	8,50	8,43
Berater	27,32	25,05	31,12	28,25	29,20	26,23
(Interne) Referenten	6,00	5,38	9,00	8,43	11,00	10,43
Weitere Mitarbeiter und techn. Personal	64,28	53,11	63,03	51,96	63,75	50,24
Sachbearbeiter & Assistenzen	58,28	50,23	57,03	48,95	58,75	47,81
Technisches Personal	4,00	2,56	4,00	2,68	3,00	2,05
Geringfügig Beschäftigte	2,00	0,33	2,00	0,33	2,00	0,38
„Stammpersonal“	115,45	101,39	118,50	103,91	119,12	102,00
Projektmitarbeiter	6,55	5,09	3,75	3,00	1,63	1,63
Mitarbeiter der IHKLW Service & Projekte GmbH	0,00	0,00	2,75	2,75	6,00	5,00
Auszubildende	11,50	11,50	11,50	11,50	11,00	11,00
Gesamtpersonal	133,50	117,97	136,50	121,16	137,75	119,63

Berechnung gemäß Beschluss der Bundessitzung Leiter Zentrale Dienste September 2015: Jeweils Durchschnitt aus den vier Quartalsultimowerten; daher auch bei den Kopfzahlen teilweise unrunde Zahlen.

Es zeigen sich erste Auswirkungen unserer Strategie, die Beratungskompetenz zu stärken: Die sachbearbeitenden Stellen nehmen leicht ab, während die Stellen im Beratungsgeschäft (inklusive der Beratungsstellen in der Tochtergesellschaft) zunehmen. Dies wollen wir auch in Zukunft verfolgen; insbesondere vor dem Hintergrund der zunehmenden Digitalisierung und Automatisierung von Geschäftsprozessen.

POS. 9 | ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen nehmen zu, da wir neben unserer IT-Infrastruktur in die neue Geschäftsstelle Wolfsburg einmalig investieren: Einerseits mittels eines Baukostenzuschusses und andererseits in neue Büromöbel.

POS. 10 | SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Der Sonstige betriebliche Aufwand bildet all die Positionen ab, die für die Leistungserstellung indirekt notwendig sind (u.a. Büro- und Geschäftsausstattung, Dienstleistungen unterschiedlicher Art, Mieten & Instandhaltung, IT-Aufwendungen, Mitgliedschaften).

Von Plan 2019 auf Plan 2020 steigen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 206.000 € bzw. 4,7%. Der Hauptgrund liegt ganz klar in den notwendigen Aufwendungen zur Digitalisierung der Geschäftsprozesse. Aus Vorsichtsgründen ist zudem ein Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen (Verkauf der Geschäftsstelle Wolfsburg unterhalb Bilanzwert) in Höhe von 150.000 € eingestellt.

5. BETRIEBSERGEBNIS

Das Betriebsergebnis ist in 2020 trotz der Herausforderungen der zurückgehenden Beitragserträge mit 171.000 € positiv.

6. FINANZERGEBNIS

POS. 11-13 | FINANZERTRÄGE

Für das Jahr 2020 rechnen wir trotz weiter niedriger Zinsen sowie Finanzmärkten in unsicherem Umfeld (u.a. US-Handelspolitik, zunehmender Unilateralismus, Brexit, politische Unsicherheiten in Schwellenländern) mit auszusüttenden Erträgen aus unserem Finanzanlagevermögen in Höhe von 2% des Fondsvolumens, also mit 720.000 €.

Hinzu kommen Erträge aus unseren Rückdeckungsversicherungen sowie Erträge aus der gegenseitigen Verrechnung von Pensionsrückstellungen mit anderen IHKs.

POS. 15 | FINANZAUFWENDUNGEN

Bei den Finanzaufwendungen zeigen wir die Effekte aus Pensionszinsen: Einerseits wird der jährliche Aufzinsungsbetrag dargestellt und andererseits der Erhöhungsbetrag des Gegenwartswerts (= Abzinsungseffekt). Die Entwicklung der Zinskurve (s.o. Abb. 1) wird in den nächsten Jahren geringere Rückgänge aufweisen. Deswegen erwarten wir bis 2023 noch negative Finanzergebnisse.

7. JAHRESERGEBNIS, ERGEBNISVERWENDUNG UND BILANZERGEBNIS

POS. 20-23 | JAHRESÜBERSCHUSS MIT RÜCKLAGENVERÄNDERUNGEN & RÜCKLAGENSPIEGEL

Es wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.238.000 € geplant. Dieser wird durch den prognostizierten Gewinnvortrag in Höhe von 1.545.000 € des Jahres 2019 überkompensiert. Wir sehen folgende Eigenkapitalveränderungen vor:

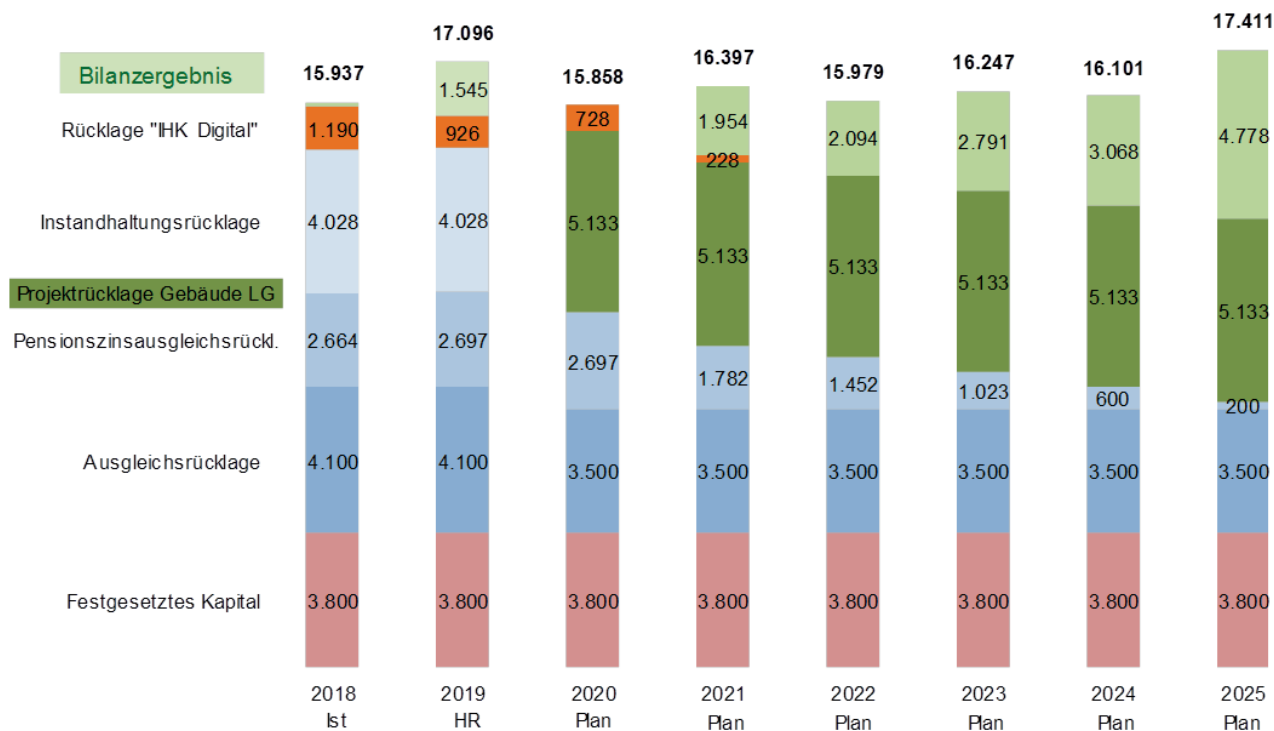
1. Der Ausgleichsrücklage werden 1.000.000 € entnommen. Das spiegelt den erwarteten Rückgang aus Beitragszahlungen großer Beitragszahler wider.
2. Die Instandhaltungsrücklage, dotierend mit 4.028.000 €, wird aufgelöst.
3. Der Digitalisierungsrücklage werden 198.000 € entnommen; das entspricht dem Anteil unserer IHKLW an den Kosten des Büros IHK Digital (Sparte der DIHK Service GmbH).
4. Der Ausgleichsrücklage werden 400.000 € zugeführt. Ihre Dotierungshöhe beträgt dann 3.500.000 €, was dem 95%-Niveau der Risiken gemäß aktualisiertem Risikokatalog entspricht.
5. Es wird eine neue zweckgebundene Rücklage „Projekt Gebäude Lüneburg“ mit folgenden Parametern begründet:

- a. Zweck: Anteilige Finanzierung des Teilabrisses sowie Neubaus am jetzigen Standort in Lüneburg oder Neubau an einem alternativen Standort in Lüneburg.
 - b. Dotierungshöhe: Eine Kostenschätzung aus August 2014 ergab Kosten zwischen 9.625.000 und 10.875.000 Mio. € (inkl. 25 % Baunebenkosten). Der Baupreisindex lag im 4. Quartal 2014 bei 98,9 und im 3. Quartal 2019 bei 115,1. Damit liegt die maximale Dotierungshöhe bei 12.650.000 € (= 10.875.000 € / 98,9 x 115,1).
 - c. Zeitpunkt der Entnahme: Das Projekt „Gebäude Lüneburg“ wurde in 2019 wieder aufgesetzt. Der Projektfahrplan sieht Prüf- und Planungsschritte in den Jahren 2019 bis 2021 vor und ab 2022/2023 erste Bauphasen. Spätestens die jährlich entstehenden Baukosten sollen (anteilig) aus der Rücklage finanziert werden. Gegebenenfalls können auch bereits die Planungskosten über eine Entnahme finanziert werden. Dies bleibt der jährlichen Wirtschaftsplanung vorbehalten.
6. Die Pensionszinsausgleichsrücklage bleibt auf bestehendem Niveau.

Übersicht Eigenkapital

	2016	2017	2018	2019 HR	2020 P
Eigenkapital	17.842.538 €	17.305.010 €	15.936.877 €	17.096.186 €	15.858.187 €
Festgesetztes Kapital	3.800.000 €	3.800.000 €	3.800.000 €	3.800.000 €	3.800.000 €
Ausgleichsrücklage	6.658.267 €	6.658.267 €	4.100.267 €	4.100.267 €	3.500.267 €
Andere Rücklagen	6.266.315 €	6.692.052 €	7.881.919 €	7.650.919 €	8.557.920 €
Zinsdifferenzrücklage	- €	- €	- €	- €	- €
Pensionszinsausgleichsrücklage	2.238.316 €	2.664.053 €	2.664.053 €	2.697.053 €	2.697.053 €
Instandhaltungsrücklage	4.027.999 €	4.027.999 €	4.027.999 €	4.027.999 €	- €
Rücklage "Projekt Gebäude Lüneburg"	- €	- €	- €	- €	5.133.000 €
Digitalisierungsrücklage	- €	- €	1.189.867 €	925.867 €	727.867 €
Ergebnisvortrag	- €	- €	154.691 €	- €	- €
Ergebnis	1.117.956 €	154.691 €	- €	1.545.000 €	- €

Prognose der mittelfristigen Entwicklung des Eigenkapitals



Summe Residualrisiken aktuell bei 95 %-Konfidenzintervall: T€ 3.500

POS. 24 | BILANZGEWINN

Gemäß des Finanzstatuts muss der Bilanzgewinn des Folgejahres auf „0“ geplant werden. Dies gelingt durch die dargestellten Veränderungen im Eigenkapital.

8. INVESTITIONSPLAN

POS. 11 | INVESTITIONEN IN DAS SACHANLAGEVERMÖGEN

In 2019 haben wir weiter in unsere IT-Systeme investiert. Nachdem wir über das sogenannte VDI-Projekt (virtual desktop infrastructure) unsere Rechnerinfrastruktur auf virtuelle Clients umgestellt und gleichzeitig ein ohnehin anstehendes Betriebssystemupdate (Windows 10) vorgenommen haben, gelang in 2019 die Implementierung von Office 365 nebst der Umstellung des Mailsystems. Des Weiteren investieren wir in die neue Geschäftsstelle Wolfsburg (Baukostenzuschuss sowie neues Mobiliar). Auch die Ersatzbeschaffung zweier Fahrzeuge steht an. Ob diese gekauft oder geleast werden, prüfen wir im Einzelfall; der Ansatz ist hier also aus Vorsichts- und Transparenzgründen enthalten.

Zudem sorgen wir auch in 2020 für die sukzessive weitere Modernisierung unserer Geschäftsausstattung und investieren in Ersatzbeschaffungen für Hardware, Büromöbel sowie geringwertige Wirtschaftsgüter.

POS. 13 | INVESTITIONEN IN IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN

In 2020 stehen im Wesentlichen folgende Investitionen in die IT an:

- Gfl - Einmalentgelt zur Produktfinanzierung Paket 2 60.000 €
- Erweiterung Controlling-Software 18.000 €

POS. 14 | ABGÄNGE AUS DEM FINANZANLAGEVERMÖGEN

Hier planen wir Auszahlungen aus Lebensversicherungen, die als Form der Kapitalanlage in den 1990er-Jahren abgeschlossen wurden.

POS. 15 | ZUGÄNGE ZUM FINANZANLAGEVERMÖGEN

Wiederanlage der ausgeschütteten Erträge des Spezialfonds und thesaurierende Erträge aus Lebensversicherungen.

IHKLW SERVICE & PROJEKTE GMBH GEWINN- UND VERLUSTPLANUNG

Die S&P GmbH hat folgende Ertragskategorien:

- Verpachtung der Anzeigenfläche der IHK-Zeitschrift „Unsere Wirtschaft“
- Teilnehmerentgelte an Veranstaltungen
- Sponsorentgelte, insbesondere bei Veranstaltungen
- Verkauf von Videoclips im Rahmen der Kampagne „Moin Future“
- Öffentliche Fördermittel mit:
 - Berufsorientierung mit Karriere- und Praxisbotschaftern
 - Netzwerkkoordination Allianz für Fachkräfte Nordostniedersachsen
 - startup meets Mittelstand (INNI – Innovationsnetzwerk Niedersachsen)
- Kooperationsentgelte
- Zahlungen der IHK für Organisationsleistungen der S&P GmbH

Auch in 2020 erwarten wir eine weitere Zunahme der Aktivitäten der Tochtergesellschaft. Neben der Fortführung der Serviceaktivitäten (v.a. Druck & Vertrieb der IHK-Zeitschrift, Anzeigen- und Urkundenverkauf) wird die dauerhafte Integration der Kampagne „Moin Future“ gelingen, sogar mit einer Ausweitung auf das Gebiet Gifhorn & Wolfsburg. Dieses war bislang wegen der Förderbedingungen außen vor. Sodann integrieren wir folgende Serviceangebote in der Tochtergesellschaft:

1. Karrierebotschafter
2. Praxisbotschafter
3. Abnahme von Teilqualifizierungen
4. Auditverfahren im Rahmen „Gütesiegel Ausbildung“

Weitere 2,75 Stellen werden besetzt werden – mit den entsprechenden Folgen in allen Planpositionen: Die Erträge aus Projektmitteln steigen, ebenso wie Material- und Personalaufwand.

Summarische GuV-Darstellung für die Wirtschaftsjahre 2019 / 2020

Beträge in €

Nr.	Bezeichnung	HR 2019			Plan 2020		
		IHK	IHK S&P	gesamt	IHK	IHK S&P	gesamt
1.	Erträge aus IHK-Beiträgen	13.100.000	0	13.100.000	12.000.000	0	12.000.000
2.	Erträge aus Gebühren	3.067.000	0	3.067.000	3.000.000	0	3.000.000
3.	Erträge aus Entgelten	1.088.000	262.000	1.350.000	1.055.000	370.000	1.425.000
4.	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
5.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
6.	Sonstige betriebliche Erträge	304.000	222.000	526.000	255.000	282.000	537.000
	Betriebserträge	17.559.000	484.000	18.043.000	16.310.000	652.000	16.962.000
7.	Materialaufwand	2.822.000	288.000	3.110.000	3.065.000	327.000	3.392.000
	a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	478.000	31.000	509.000	486.000	8.000	494.000
	b) Aufwand für bezogene Leistungen	2.344.000	257.000	2.601.000	2.579.000	319.000	2.898.000
8.	Personalaufwand	7.350.000	163.000	7.513.000	8.135.000	319.000	8.454.000
	a) Gehälter	6.348.000	137.000	6.485.000	6.600.000	270.000	6.870.000
	b) Soziale Abgaben, Aufwand für Altersversorgung und Unterstützung	1.002.000	26.000	1.028.000	1.535.000	49.000	1.584.000
9.	Abschreibungen	473.000	0	473.000	550.000	0	550.000
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.913.000	19.000	3.932.000	4.389.000	34.000	4.423.000
	Betriebsaufwand	14.558.000	470.000	15.028.000	16.139.000	680.000	16.819.000
	Betriebsergebnis	3.001.000	14.000	3.015.000	171.000	-28.000	143.000
11.	Erträge aus Beteiligungen	1.000		1.000	1.000		1.000
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	837.000	0	837.000	855.000	0	855.000
13.	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0	0	0	0	0	0
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.510.000		2.510.000	2.250.000		2.250.000
	Finanzergebnis	-1.672.000	0	-1.672.000	-1.394.000	0	-1.394.000
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.329.000	14.000	1.343.000	-1.223.000	-28.000	-1.251.000
16.	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
17.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	2.500	2.500	0	2.000	2.000
19.	Sonstige Steuern	15.000		15.000	15.000		15.000
20.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.314.000	11.500	1.325.500	-1.238.000	-30.000	-1.268.000
21.	Gewinn- / Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	31.000	31.000	1.545.000	42.500	1.587.500
22.	Entnahmen aus Rücklagen	264.000	0	264.000	5.226.000	0	5.226.000
23.	Einstellungen in Rücklagen	33.000	0	33.000	5.533.000	0	5.533.000
	Bilanzgewinn	1.545.000	42.500	1.587.500	0	12.500	12.500

Beträge in T€

Aktiva	Ist	HR	Plan	Passiva	Ist	HR	Plan
	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020		31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
Immaterielle Verm.	277	361	328	Festgesetztes Kapital	3.800	3.800	3.800
Sachanlagen	3.960	4.034	3.929	Ausgleichsrücklage	4.100	4.100	3.500
Finanzanlagen	38.133	38.970	39.664	Andere Rücklagen	7.882	7.651	8.558
dav: -Spezialfonds	36.439	37.159	37.879	dav. - Projektrückl. "Gebäude Lüneburg"	0	0	5.133
				- Instandhaltungsrücklage	4.028	4.028	0
				- Pensionszinsausgleichsrückl.	2.664	2.697	2.697
				- Rücklage "IHK Digital"	1.190	926	728
Anlagevermögen	42.371	43.365	43.921	Bilanzgewinn / -verlust	0	1.545	0
				Eigenkapital	15.782	17.096	15.858
Forderungen	1.607	1.607	1.607	Sonderposten	0	0	0
Kasse, Bankguthaben	1.740	2.588	1.646	Rückstellungen f. Pensionen	25.701	26.390	27.362
				Sonstige Rückstellungen	2.774	2.615	2.495
Umlaufvermögen	3.347	4.195	3.253	Rückstellungen	28.476	29.005	29.857
ARAP	43	43	43	Verbindlichkeiten	1.472	1.472	1.472
				PRAP	30	30	30
Bilanzsumme	45.761	47.603	47.217	Bilanzsumme	45.761	47.603	47.217

Investitionsplan für die Wirtschaftsjahre 2019 / 2020

Beträge in €

Nr.	Bezeichnung	Ist 2018	Plan 2019	mehr / weniger	HR 2019	Plan 2020
10.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	23.823	7.000	0	7.000	110.000
	davon: - Verkauf Dienstwagen	18.222	6.000	0	6.000	0
	- Verkauf Geschäftsstelle Wolfburg	0	0	0	0	110.000
11. -	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-388.411	-703.000	266.000	-437.000	-586.000
	davon: - Gebäude	0	-480.000	230.000	-250.000	-185.000
	- Fahrzeuge	-102.435	-60.000	60.000	0	-60.000
	- Hardware	-130.920	-46.000	0	-46.000	-114.000
	- Büromöbel	-69.782	0	-61.000	-61.000	-83.000
	- GWG Betriebs- u. Geschäftsausstattung	-85.274	-117.000	37.000	-80.000	-144.000
12. +	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0
13. -	Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-296.937	-264.000	67.000	-197.000	-88.000
	davon: - Verwaltungs-Software	-296.937	-259.000	67.000	-192.000	-83.000
	- diverse (Ersatz-) Investitionen	0	-5.000	0	-5.000	-5.000
14. +	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	323.309	0	0	0	161.000
	davon: - verbundene Unternehmen	50.000	0	0	0	0
	- Buchgewinne	4.080	0	0	0	0
	- Auszahlungen Lebensversicherungen	269.229	0	0	0	160.900
	- Sonstige	1	0	0	0	0
15. -	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-539.895	-477.000	-360.000	-837.000	-855.000
	davon: - verbundene Unternehmen	-100.000	0	0	0	0
	- Spezialfonds Deka IHK LW	-357.823	-360.000	-360.000	-720.000	-720.000
	- Thesaurierende Erträge	-82.072	-117.000	0	-117.000	-135.000
16. =	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-878.110	-1.437.000	-27.000	-1.464.000	-1.258.000

Anmerkungen:

Gemäß § 11 Abs. 3 Finanzstatut werden die Investitionsausgaben insgesamt für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Die Zinserträge aus den Finanzanlagen können bis zu Ihrer tatsächlichen Höhe im Geschäftsjahr wieder in dieser Anlageform/-art angelegt werden.

Beträge in €

Nr.	Bezeichnung	Ist 2018	Plan 2019	mehr / weniger	HR 2019	Plan 2020	Abw. 2020 HR 2019
1.	Erträge aus IHK-Beiträgen	12.304.585	12.500.000	600.000	13.100.000	12.000.000	-1.100.000
	davon: Erträge IHK-Beiträge Vorjahre	2.318.518	2.500.000	400.000	2.900.000	1.800.000	-1.100.000
	Erträge IHK-Beiträge lfd. Jahr	9.986.066	10.000.000	200.000	10.200.000	10.200.000	0
2.	Erträge aus Gebühren	3.010.498	3.089.000	-22.000	3.067.000	3.000.000	-67.000
	davon: - Erträge aus Gebühren Berufsbildung	1.735.653	1.808.000	0	1.808.000	1.800.000	-8.000
	- Erträge aus Gebühren Weiterbildung	589.004	600.000	0	600.000	600.000	0
	- Erträge aus sonstigen Gebühren	685.841	681.000	-22.000	659.000	600.000	-59.000
3.	Erträge aus Entgelten	1.089.307	1.052.000	36.000	1.088.000	1.055.000	-33.000
	davon: - Verkaufserlöse	1.738	1.000	0	1.000	1.000	0
	- Entgelte aus Lehrgängen, Seminaren, Veranstaltungen	1.039.982	984.000	36.000	1.020.000	987.000	-33.000
	- Sonstige Entgelte	47.587	67.000	0	67.000	67.000	0
4.	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
5.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
6.	Sonstige betriebliche Erträge	666.698	265.000	39.000	304.000	255.000	-49.000
	davon: - Erträge aus öffentl. Zuwendungen	138.289	50.000	23.000	73.000	100.000	27.000
	- Erträge aus Erstattungen	391.290	189.000	-54.000	135.000	120.000	-15.000
	davon: - Personalgestellung für Tochtergesellschaft	176.530	51.000	-51.000	0	0	0
	- Auflösung von Rückstellungen	63.623	0	47.000	47.000	0	-47.000
	- Sonstige	73.495	26.000	23.000	49.000	35.000	-14.000
	Betriebserträge	17.071.087	16.906.000	653.000	17.559.000	16.310.000	-1.249.000
7.	Materialaufwand	2.958.431	2.891.000	-69.000	2.822.000	3.065.000	243.000
	a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	430.362	467.000	11.000	478.000	486.000	8.000
	b) Aufwand für bezogene Leistungen	2.528.069	2.424.000	-80.000	2.344.000	2.579.000	235.000
	davon: - Fremdleistungen:	2.375.845	2.261.000	-18.000	2.243.000	2.454.000	211.000
	davon: - Honorare Dozenten	405.325	373.000	27.000	400.000	385.000	-15.000
	- Prüferentschädigungen	663.382	674.000	-6.000	668.000	690.000	22.000
	- IHK-Veranstaltungen	597.033	637.000	-68.000	569.000	545.000	-24.000
	- Wirtschaftsförderprojekte	104.470	106.000	47.000	153.000	242.000	89.000
	- Dienstleistungen Tochtergesellschaft	185.280	10.000	-10.000	0	103.000	103.000
	- Sonstige	420.355	461.000	-8.000	453.000	489.000	36.000
	davon: - Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	152.224	163.000	-62.000	101.000	125.000	24.000
8.	Personalaufwand	9.316.272	8.058.000	-708.000	7.350.000	8.135.000	785.000
	a) Gehälter	6.188.527	6.447.000	-99.000	6.348.000	6.600.000	252.000
	davon: - Gehälter aus unbefristeten und befristeten Arbeitsverhältnissen	5.998.254	6.263.000	-95.000	6.168.000	6.407.000	239.000
	- Freiwillige soziale Leistungen und Personalarückstellungen	71.521	48.000	7.000	55.000	45.000	-10.000
	- Ausbildungsvergütungen	118.752	136.000	-11.000	125.000	148.000	23.000
	b) Soziale Abgaben, Aufwand für Altersversorgung und Unterstützung	3.127.745	1.611.000	-609.000	1.002.000	1.535.000	533.000
	davon: - Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, Beihilfen und Berufsgenossenschaft	1.087.367	1.240.000	-84.000	1.156.000	1.190.000	34.000
	- Vorsorge	2.040.378	371.000	-525.000	-154.000	345.000	499.000
9.	Abschreibungen	467.090	473.000	0	473.000	550.000	77.000
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.882.790	4.192.000	-279.000	3.913.000	4.389.000	476.000
	davon: - Sonstiger Personalaufwand	267.140	297.000	-3.000	294.000	280.000	-14.000
	- Mieten, Pachten, Erbbauzinsen u. Leasing	150.966	157.000	-4.000	153.000	254.000	101.000
	- Aufwendungen für Fremdleistungen	837.649	1.528.000	-213.000	1.315.000	1.516.000	201.000
	davon: - IT & Digitalisierung	496.111	1.123.000	-252.000	871.000	1.049.000	178.000
	- IHK-Wahl	250.778	0	0	0	0	0
	- Rechts- und Beratungskosten	216.598	225.000	-7.000	218.000	196.000	-22.000
	- Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation, Öffentlichkeitsarbeit	349.660	368.000	22.000	390.000	404.000	14.000
	- Präsidentenfonds	1.000	3.000	0	3.000	3.000	0
	- Aufwendungen IHK-Organisation	626.429	662.000	-72.000	590.000	629.000	39.000
	davon: - DIHK-Beiträge / AHKs	495.354	521.000	-62.000	459.000	476.000	17.000
	- IHKN / IHK Nord / IHK FOSA	131.074	141.000	-10.000	131.000	153.000	22.000
	- Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung	441.207	432.000	-49.000	383.000	413.000	30.000
	- Abschreibungen auf Forderungen	170.701	180.000	20.000	200.000	200.000	0
	- Sonstige	570.662	340.000	27.000	367.000	494.000	127.000
	Betriebsaufwand	16.624.583	15.614.000	-1.056.000	14.558.000	16.139.000	1.581.000
	Betriebsergebnis	446.504	1.292.000	1.709.000	3.001.000	171.000	-2.830.000

Beträge in €

Nr.	Bezeichnung	Ist 2018	Plan 2019	mehr / weniger	HR 2019	Plan 2020	Abw. 2020 HR 2019
11.	Erträge aus Beteiligungen	774	1.000	0	1.000	1.000	0
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	444.019	477.000	360.000	837.000	855.000	18.000
	davon: - Zinsen und Ausschüttungen	361.934	360.000	360.000	720.000	720.000	0
	- Werterhöhungen und Ausleihungen	82.085	117.000	0	117.000	135.000	18.000
13.	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	2.897	0	0	0	0	0
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0	0	0	0	0	0
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.402.919	2.015.000	495.000	2.510.000	2.250.000	-260.000
	davon: - Aufwendungen aus der jährlichen Verzinsung der Rückstellungssumme	875.180	783.000	57.000	840.000	722.000	-118.000
	- Aufwendungen aus der Zinsreduktion	1.527.740	1.232.000	438.000	1.670.000	1.528.000	-142.000
	Finanzergebnis	-1.955.229	-1.537.000	-135.000	-1.672.000	-1.394.000	278.000
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.508.725	-245.000	1.574.000	1.329.000	-1.223.000	-2.552.000
16.	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
17.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
19.	Sonstige Steuern	14.099	14.000	1.000	15.000	15.000	0
20.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-1.522.824	-259.000	1.573.000	1.314.000	-1.238.000	-2.552.000
21.	Gewinn- / Verlustvortrag aus dem Vorjahr	154.691	0	0	0	1.545.000	1.545.000
22.	Entnahmen aus Rücklagen	2.558.000	259.000	5.000	264.000	5.226.000	4.962.000
	- aus der Ausgleichsrücklage	2.558.000	0	0	0	1.000.000	1.000.000
	- aus der Instandhaltungsrücklage	0	0	0	0	4.028.000	4.028.000
	- aus der Pensionszinsausgleichsrücklage	0	124.000	-124.000	0	0	0
	- aus der Rücklage "IHK Digital"	0	135.000	129.000	264.000	198.000	-66.000
23.	Einstellungen in Rücklagen	1.189.867	0	33.000	33.000	5.533.000	5.500.000
	- in die Ausgleichsrücklage	0	0	0	0	400.000	400.000
	- in die Pensionszinsausgleichsrücklage	0	0	33.000	33.000	0	-33.000
	- in die Rücklage "IHK Digital"	1.189.867	0	0	0	0	0
	- in die Rücklage "Projekt Gebäude Lüneburg"	0	0	0	0	5.133.000	5.133.000
	Bilanzgewinn	0	0	1.545.000	1.545.000	0	-1.545.000

Anmerkung:

Es wird die gegenseitige Deckungsfähigkeit von Personal- und übrigen Aufwendungen erklärt. (gemäß § 11 Abs. 3 Finanzstatut)

Mittelfristige GuV-Prognose 2019 bis 2025

Beträge in €

Nr.	Bezeichnung	HR 2019	Plan 2020	Prognose 2021	Prognose 2022	Prognose 2023	Prognose 2024	Prognose 2025
1.	Erträge aus IHK-Beiträgen	13.100.000	12.000.000	12.750.000	12.979.000	13.212.000	13.449.000	13.691.000
2.	Erträge aus Gebühren	3.067.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.100.000	3.200.000	3.300.000
3.	Erträge aus Entgelten	1.088.000	1.055.000	1.100.000	1.150.000	1.200.000	1.250.000	1.300.000
4.	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
5.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
6.	Sonstige betriebliche Erträge	304.000	255.000	250.000	250.000	150.000	150.000	150.000
	Betriebserträge	17.559.000	16.310.000	17.100.000	17.379.000	17.662.000	18.049.000	18.441.000
7.	Materialaufwand	-2.822.000	-3.065.000	-3.080.000	-3.180.000	-3.240.000	-3.290.000	-3.350.000
	a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-478.000	-486.000	-480.000	-480.000	-490.000	-490.000	-500.000
	b) Aufwand für bezogene Leistungen	-2.344.000	-2.579.000	-2.600.000	-2.700.000	-2.750.000	-2.800.000	-2.850.000
8.	Personalaufwand	-7.350.000	-8.135.000	-8.517.000	-8.771.000	-9.033.000	-9.302.000	-9.578.000
	a) Gehälter	-6.348.000	-6.600.000	-6.798.000	-7.001.000	-7.211.000	-7.427.000	-7.649.000
	b) Soziale Abgaben, Aufwand für Altersversorgung und Unterstützung	-1.002.000	-1.535.000	-1.719.000	-1.770.000	-1.822.000	-1.875.000	-1.929.000
	davon: - Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, Beihilfe	-1.156.000	-1.190.000	-1.359.000	-1.400.000	-1.442.000	-1.485.000	-1.529.000
	- Vorsorge	154.000	-345.000	-360.000	-370.000	-380.000	-390.000	-400.000
9.	Abschreibungen	-473.000	-550.000	-550.000	-525.000	-500.000	-500.000	-500.000
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.913.000	-4.389.000	-4.400.000	-4.700.000	-4.150.000	-4.145.000	-4.000.000
	Betriebsaufwand	-14.558.000	-16.139.000	-16.547.000	-17.176.000	-16.923.000	-17.237.000	-17.428.000
	Betriebsergebnis	3.001.000	171.000	553.000	203.000	739.000	812.000	1.013.000
11.	Erträge aus Beteiligungen	1.000	1.000	500	500	500	500	500
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des	837.000	855.000	870.000	850.000	850.000	910.000	910.000
13.	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0	0	0	0	0	0	0
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.510.000	-2.250.000	-1.976.000	-1.457.000	-1.308.000	-1.060.000	-1.000.000
	Finanzergebnis	-1.672.000	-1.394.000	-1.104.500	-605.500	-456.500	-148.500	-88.500
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.329.000	-1.223.000	-551.500	-402.500	282.500	663.500	924.500
16.	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
17.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
19.	Sonstige Steuern	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.314.000	-1.238.000	-566.500	-417.500	267.500	648.500	909.500
21.	Gewinn-/ Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	1.545.000	0	848.500	989.000	1.685.500	2.563.000
22.	Entnahmen aus Rücklagen	264.000	5.226.000	1.415.000	558.000	429.000	229.000	200.000
23.	Einstellungen in Rücklagen	-33.000	-5.533.000	848.500	989.000	1.685.500	2.563.000	3.672.500
	Bilanzgewinn	1.545.000	0	848.500	989.000	1.685.500	2.563.000	3.672.500

STANDORTE

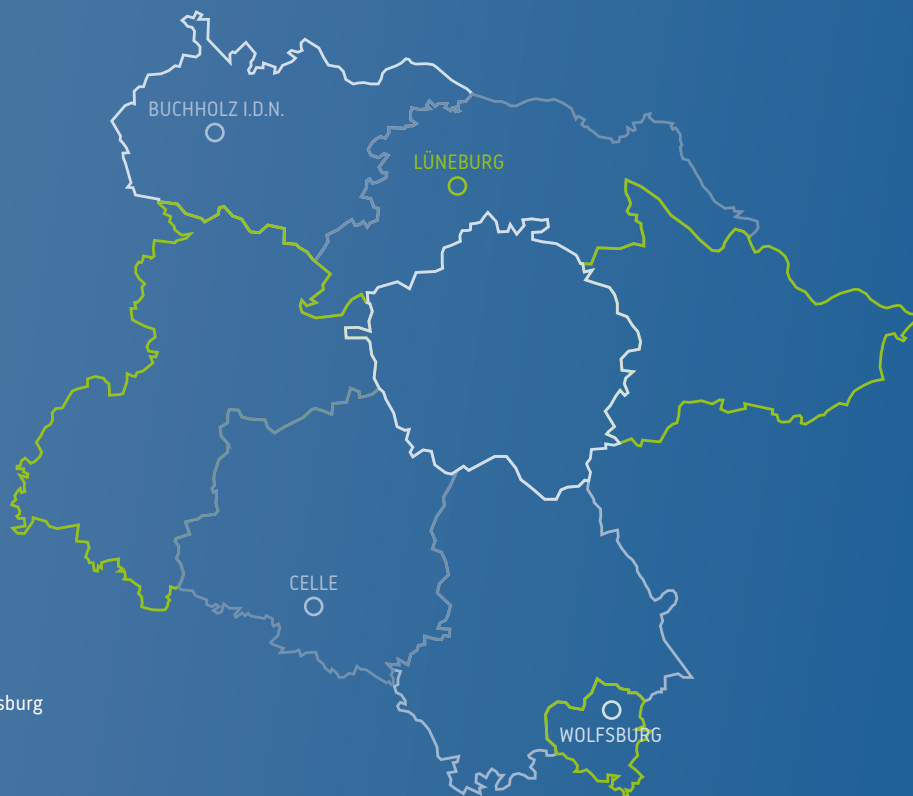
IHK LÜNEBURG-WOLFSBURG
Am Sande 1, 21335 Lüneburg
Telefon: 04131 742-0
E-Mail: service@ihklw.de

IHK-GESCHÄFTSSTELLE CELLE
Sägemühlenstraße 5, 29221 Celle
Telefon: 05141 9196-0
E-Mail: service-ce@ihklw.de

IHK-GESCHÄFTSSTELLE WOLFSBURG
Am Mühlengraben 22-24, 38440 Wolfsburg
Telefon: 05361 2954-0
E-Mail: service-wob@ihklw.de

IHK-REGIONALBÜRO LANDKREIS HARBURG
Bäckerstraße 6, 21244 Buchholz i.d. Nordheide
Telefon: 04181 9399906
E-Mail: service-wl@ihklw.de

ihk-lueneburg.de



IHK

LÜNEBURG
WOLFSBURG